Amts- und Anzeigenblatt der
Stadt Hohenems und der Gemeinden
Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Erscheinungsort & Verlagspostamt,
6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,60

134. JAHRGANG | KW 5
Donnerstag, 3. Februar 2022

s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER

„UND ALLE MACHEN MIT?“

HOHENEMES
„Und alle machen mit?“ – Partizipation und öffentlicher Raum: Eine Diskussionsrunde mit: Markus Schadenbauer (Hohenems), Martin Strele (Bregenz), Yves Mettler (Berlin), Alexis Hyman Wolff (Berlin), Ursula Spannberger (Salzburg), Elisa Rosegger (Hohenems) – Moderation: Verena Konrad (Dornbirn)
Donnerstag, 10. Februar 2022, 19.30 Uhr, Salomon-Sulzer-Saal

GÖTZIS
Lesungen und Eröffnung der Ausstellung „Götzner Tage der Literatur 2022“.
Donnerstag, 3. Februar 2022, 18.30 Uhr, beim Portierhüsle

ALTACH
Impfen ohne Anmeldung: Mit eCard, Lichtbildausweis und Impfpass vorbeikommen.
Freitag, 4. Februar 2022, 13 – 16 Uhr, Veranstaltungszentrum KOM

KOBLACH
Der Alten- und Krankenpflegeverein Koblach ist ab sofort auch an allen **Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 7 bis 10.30 Uhr erreichbar.**

MÄDER
Parallel zu den Öffnungszeiten bietet die Bücherei auch einen kontaktlosen Abholservice an.
www.buecherei-maeder.at

s'Blättle

Jetzt auch digital!

Anmeldung unter: www.sblaettle.at

INHALT

Allgemein	Seite	2
Hohenems	Seite	9
Götzis	Seite	18
Altach	Seite	26
Koblach	Seite	33
Mäder	Seite	37
Anzeigen	Seite	40
Kleinanzeigen	Seite	54

IMPRESSUM

Redaktion
Hohenems: Tel. 05576/7101-1132
Thomas Fruhmann, BA
Mag. Martin Hölblinger,
redaktion@hohenems.at
Götzis: Tel. 05523/5986-208, Christine Heinzle, gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Sandra Nachbaur
Koblach: Johannes Tschohl, BA
Mäder: Sabine Simma
Adressen wie unten

MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und
Marktgemeinde Götzis
Verantwortlicher Schriftleiter:
Bürgermeister Dieter Egger
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH, Dornbirn

ABGABETERMIN

Abgabeschluss für Inserate ist jeweils Montag, 17 Uhr.
Bei Feiertagen kann sich der Annahmeschluss vorverlegen.

ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0,
Fax DW 1139, Sandra Strammer,
gemeindeblatt@hohenems.at;
Abo: RS Zustellservice,
Tel. 0664/2040400, rs@vol.at
Götzis: Tel. 05523/5986-208,
Christine Heinzle,
gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Tel. 05576/7178-132,
Fax DW 57, Sandra Nachbaur,
gemeindeblatt@altach.at
Koblach: Tel. 05523/62875-2123,
Fax DW 2138, Johannes Tschohl, BA
gemeindeblatt@koblach.at
Mäder: Tel. 05523/52860-18,
Fax DW 20, Sabine Simma,
gemeindeblatt@maeder.at

Titelfoto: Dietmar Walser

EDITORIAL

Am Rand und mittendrin

Eine Straße in Hohenems, die jeder kennt und wenig beachtet: Die ehemalige Untergass', heute Radetzkystraße, durch die sich lautstark der Verkehr von Dornbirn her bewegt, zum Leidwesen der Anwohner. Doch die Straße hat mehr zu erzählen als Geschichten von Lärm und Verkehr.

1806 begannen sich hier Juden und Christen anzusiedeln. In Zeiten bayrischer Herrschaft galten liberalere Gesetze und die Hohenemser Juden durften nun außerhalb des jüdischen Viertels Häuser bauen, wie ihre christlichen Nachbarn. Es waren Kleinhändler, arme Hausierer, Wirtsleute, Handwerker und Schnapsbrenner, die sich in der Untergass' niederließen. Von ihnen wissen wir heute oft nicht viel – arme Leute hinterlassen wenig Spuren.

Mit den Planungen um das neue Rathaus wird Bewegung in diesen Teil der Stadt kommen. Hohenems wird sein Antlitz verändern. Und viele neue und alten Fragen stellen sich gerade jetzt: Wer kann sich in Zukunft leisten, hier zu wohnen? Wie können Menschen unterschiedlicher Herkunft gut miteinander leben? Wer steht am Rand und wer in der Mitte? An wessen Geschichte wird erinnert?

Mit dem Hohenemser Fotografen Dietmar Walser und vielen Bürgern der Stadt hat unsere Kuratorin Anika Reichwald die unterschiedlichen Dimensionen der Untergass' im Jüdischen Museum lebendig gemacht. „Am Rand. Zusammen leben in der Untergass'" ist eine Stadterkundung der besonderen Art. Begleitet von vielen Gesprächen, im Visionscafe in der Radetzkystraße 22, im Jüdischen Museum und im Salomon-Sulzer-Saal (www.jm-hohenems.at). Man sieht sich.

Hanno Loewy
Direktor des Jüdischen Museums

KALENDER

6. Woche

Sonnen-Aufgang 7.41 Uhr
Sonnen-Untergang 17.30 Uhr

Montag, 7. 2.
Richard, Fidelis, Lukas, Jakob, Nivard

Dienstag, 8. 2.
Hieronymus, Josefine Bakhita, Paulus

Mittwoch, 9. 2.
Ansbert, Erich, Anke, Antje, Alto

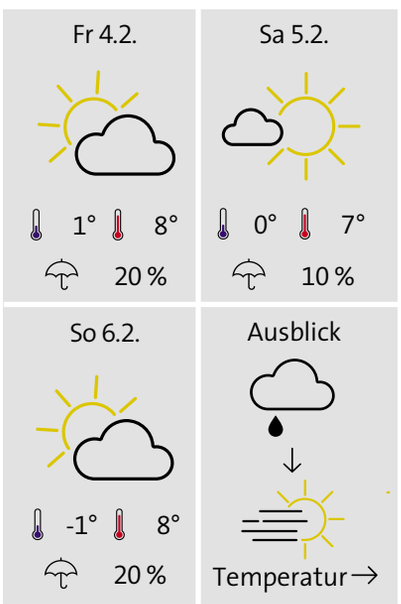
Donnerstag, 10. 2.
Scholastika, Wilhelm, Arnold, Clara

Freitag, 11. 2.
Marienged. v. Lourdes; Adolf, Benedikt

Samstag, 12. 2.
Reginald, Sigmar, Eulalia, Gosbert

Sonntag, 13. 2.
Christina, Gerlinde, Beatrix, Reinhild

DAS WETTER



DER MOND

Zunehmender Mond bis 15. Februar. Obst- und Safttage; Pflanzen umtopfen und umsetzen; Nagelpflege; Einkochen; Blumen gießen; Gesichtspackung;

NOTDIENSTE UND SERVICEINFORMATIONEN

ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

Hohenems

Samstag, 5. Februar 2022
Sonntag, 6. Februar 2022
jeweils von 7 bis 19 Uhr
Dr. Joachim Hechenberger
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Sprechstunden für dringende Fälle an Samstagen, Sonn- und Feiertagen: jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Die Ordination ist für dringende Fälle von 11 bis 12 Uhr und von 17 bis 18 Uhr geöffnet.
Covid-Pandemie bedingt ist eine telefonische Terminvereinbarung notwendig.

Samstag, 5. Februar 2022
jeweils von 7 bis 19 Uhr
Dr. Thomas Summer
Götzis, Montfortstraße 4,
T 05523 90951

Sonntag, 6. Februar 2022
jeweils von 7 bis 19 Uhr
Dr. Simon Mayer
Götzis, Dr.-A.-Heinzle-Straße 41
T 05523 51122

WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

Hohenems
Bei Nichterreichbarkeit Ihres Hausarztes und außerhalb der Ordinationszeit erreichen Sie in der Zeit von 7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

Freitag, 4. Februar 2022
Dr. Joachim Hechenberger
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Montag, 7. Februar 2022
Dr. Gabriele Summer
Hohenems, Graf-Maximilian-Str. 5a
T 05576 74343

Dienstag, 8. Februar 2022
Dr. Christiane Kaufmann
Hohenems, Nibelungenstraße 30
T 05576 76076 oder 0650 2012831

Mittwoch, 9. Februar 2022
Dr. Joachim Hechenberger
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Donnerstag, 10. Februar 2022
Dr. Martina Kraxner
Graf-Maximilian-Straße 6/4
T 05576 73785

Bei Notfällen die Nummer 141 anrufen!

Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Außerhalb der Ordinationszeiten ihres Hausarztes wenden Sie sich in dringenden, nicht bis zur nächsten Ordinationszeit ihres Hausarztes aufschiebbaren, Notfällen an die Nummer 141.

Ordination geschlossen:

Dr. Simon Mayer	am 11. 2.
Dr. Simon Hoch	7. – 11. 2.
Dr. Wolfgang Payer	7. – 11. 2.

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Hohenems

Samstag, 5. Februar 2022
Sonntag, 6. Februar 2022
Dr. Christian Schult
Dornbirn, Marktstraße 21

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils von 9 bis 11 Uhr.

Bezirk Feldkirch

Samstag, 5. Februar 2022
Sonntag, 6. Februar 2022
Thomas Kogler
Götzis, Feldgasse 3/2

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils von 17 bis 19 Uhr.

Nähere Infos auf der Homepage:
http://vlbg.zahnaerztekammer.at

APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

für Hohenems, Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Donnerstag, 3. Februar 2022
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Nibelungen-Apotheke, Hohenems, Kaulbachstraße 5
Zusatzdienst von 18 bis 19.30:
Vorderland- Apotheke, Sulz, Müsinenstraße 50

Freitag, 4. Februar 2022
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5

Samstag, 5. Februar 2022
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Elisabeth-Apotheke, Götzis, Zielstraße 28
Zusatzdienst von 17 bis 19 Uhr:
Montfort-Apotheke, Feldkirch, Reichsstraße 87

Sonntag, 6. Februar 2022
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke Kaulfus, Hohenems, Schloßplatz 5
Zusatzdienst von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 19 Uhr:
Arbogast-Apotheke, Weiler, Walgaustraße 26
Apotheke im Messepark, Dornbirn, Messestraße 2

Montag, 7. Februar 2022
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Stadtapotheke, Dornbirn, Marktstraße 3
Montfort-Apotheke, Feldkirch, Reichsstraße 87
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr
Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5

Dienstag, 8. Februar 2022
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Oswald-Apotheke, Dornbirn, Moosmahdstraße 35
Arbogast-Apotheke, Weiler, Walgaustraße 26
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Nibelungen-Apotheke, Hohenems, Kaulbachstraße 5

Mittwoch, 9. Februar 2022
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
St. Martin-Apotheke, Dornbirn, Eisengasse 25
Marien-Apotheke, Rankweil, Schleife 11
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Elisabeth-Apotheke, Götzis, Zielstraße 28

Donnerstag, 10. Februar 2022
Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr:
Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“, Altach, Achstraße 22a
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr
Vinomna-Apotheke, Rankweil, Stiegstraße 23

http://www.apotheker.or.at/internet/oeak/Apotheken.nsf/webApothekenSuche!ReadForm

SONNTAGSDIENST DER HAUSKRANKEN-PFLEGE

für Hohenems, Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Sonntag, 6. Februar 2022
8 bis 12 Uhr:
Hohenems:
KPV Hohenems, T 05576 42431

Sonntag, 6. Februar 2022,
7 bis 10.30 Uhr:
Kummenbergregion:
KPV Koblach/Mäder, T 0676 836284121

INSERATE

Für den Inhalt und die Richtigkeit der eingesandten Inserate sind ausschließlich die Inserenten verantwortlich.

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Feuerwehr:	122
Rettung:	144
Polizei:	133
Euro-Notruf:	112
Bergrettung:	140
Gesundheitsberatung:	1450
Vergiftungs-Information:	01 406-4343

Trotz genauer Kontrollen unserer Mitarbeiter kann es auch nach Redaktionsschluss noch zu Verschiebungen bei Öffnungs- und Urlaubszeiten kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Bedarf online über die exakten Ärzte- und Apothekennotdienste zu informieren.

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Um einen besseren Lesefluss zu gewährleisten, verzichten die Redaktionen auf genderspezifische Formulierungen sowie die Nennung akademischer Titel. Werden mehrere Personen angesprochen, bezieht sich die Mehrzahlform auf alle Geschlechter

GESUNDHEIT

AKTUELLE CORONA-MASSNAHMEN

Die Bundesregierung verkündete kürzlich neue Corona-Regelungen. Mit dem 31. Jänner 2022 endete der generelle Lockdown für Ungeimpfte.

Grüner Pass: Kürzere Gültigkeitsdauer der Impfzertifikate

Mit 1. Februar 2022 änderte sich die Gültigkeitsdauer der Impfzertifikate in Österreich:

- Impfzertifikate von Personen, die zweimal geimpft sind oder genesen sind und eine Impfung erhalten haben, sind fortan nur noch 180 Tage (6 Monate) gültig.
- Impfzertifikate von Personen, die dreimal geimpft sind, bleiben weiterhin 270 Tage (9 Monate) gültig.

Impfpflicht

- Seit 1. Februar 2022 gilt die Corona-Impfpflicht in Österreich. In der ersten Phase haben alle ungeimpften Personen noch Zeit, sich impfen zu lassen oder einen Ausnahmegrund zu beantragen.
- In Phase 2 (ab 15. März 2022) wird die Einhaltung der Impfpflicht flächendeckend kontrolliert. Verstöße werden bei der Bezirksverwaltungsbehörde angezeigt.

Sperrstunde

- Ab 5. Februar 2022 wird die Sperrstunde von 22 auf 24 Uhr verschoben.
- Die Höchstgrenze für Veranstaltungen wird von 25 auf 50 Personen erhöht.

2G-Regel wird wieder zu 3G-Regel:

- Am 12. Februar 2022 fällt die 2G-Regel im Handel und bei körpernahen Dienstleistungen (Frisöre etc.).
- Am 19. Februar 2022 fällt die 2G-Regel auch in der Gastronomie und Hotellerie.

Ab dann gilt überall wieder die 3G-Regelung. Das heißt, man muss entweder genesen, getestet oder geimpft sein. Für einen Lokal- oder Hotelbesuch reicht dann ein PCR-Test (nicht älter als 48 Stunden). Wenn kein PCR-Test verfügbar ist, kann man auch einen Antigen-Test (nicht älter als 24 Stunden) vorlegen.

Landesspezifische Regeln werden aufgehoben

Die zusätzlichen landesspezifischen Schutzmaßnahmen, die etwa bei Veranstaltungen oder in der Gastronomie strengere Vorgaben als der Bund beinhaltet haben, werden nicht mehr verlängert.

Konkret bedeutet das, dass seit Montag, dem 31. Jänner 2022, laut Bundesverordnung in der Gastronomie keine Beschränkung der Personenanzahl an einem Verabreichungsplatz mehr besteht.

Für Zusammenkünfte mit ausschließlich zugewiesenen und gekennzeichneten Sitzplätzen gelten nunmehr folgende Personenhöchstzahlen:

- Bis zu 500 Teilnehmer mit 2G-Regel (Impf- oder Genesungsnachweis)
- Bis zu 1.000 Teilnehmer mit „2G+“-Regel (Impf- oder Genesungsnachweis + negativer PCR-Test)
- Bis zu 2.000 Teilnehmer mit „Booster+“-Regel (Boosterimpfung + negativer PCR-Test)

GESUNDHEIT

NOCHMALIGER AUFRUF: ENTLASTEN SIE 1450!

Trotz bereits erfolgtem Aufruf, die medizinische Gesundheitsberatung 1450 zu entlasten, bricht die Flut der Anfragen nicht ab. Im Gegenteil, sie wird immer größer – nicht wenige davon betreffen die Meldung von positiven Selbsttests, aber auch Themen wie Absonderung, Quarantäne oder Freitestung – für deren Abwicklung die Gesundheitsbehörde des Landes Vorarlberg verantwortlich ist.

Daher nochmals der dringende Appell von Rotkreuz-Vorarlberg-Direktorin Janine Gozzi: „Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihren positiven Selbsttest auf digitalem Weg zu melden. Beachten Sie die Zuständigkeiten bei Quarantäne, Absonderung, Freitestung – diese liegt bei der Gesundheitsbehörde des Landes Vorarlberg. Sie helfen uns damit sehr, die Gesundheitsberatung zu entlasten und sichern sich selbst und Ihren Lieben gleichzeitig zu, dass unser 1450-Team Ihnen in medizinischen Fragen wie gewohnt zur Seite stehen kann.“

Nochmals zur Erinnerung

Die Meldung eines positiven Corona-Selbsttests kann über die Homepage des Landes Vorarlberg unter www.vorarlberg.at/vorarlbergtestet in wenigen Minuten erledigt werden. Die Gesundheitsbehörde des Landes Vorarlberg ist unter www.vorarlberg.at oder Tel. 05574/511-28007 erreichbar.

GESUNDHEIT

VORARLBERG REKRUTIERT PERSONALRESERVE FÜR GESUNDHEITS- UND PFLEGEBEREICH

Um sich für mögliche Omikron-bedingte Personal-Engpässe im Gesundheits- und Pflegebereich abzusichern, ruft Vorarlberg alle Personen mit einer entsprechenden Ausbildung zur Mithilfe auf.
Auf der Internetseite des Landes www.vorarlberg.at/helfen wurde ein Online-Formular freigeschaltet, auf dem sich Interessierte mit einer Ausbildung in den Bereichen Diplompflege, Pflegeassistenz, Pflegehilfe, Heimhilfe, Familienhilfe, Altenfachbetreuung oder Behindertenfachbetreuung anmelden können, informieren Gesundheitslandesrätin Martina Rüscher und Soziallandesrätin Katharina Wiesflecker. „Nach der Anmeldung müssen keine weiteren Schritte unternommen werden. Im Bedarfsfall kommen wir auf Sie zu“, erklären Rüscher und Wiesflecker.
Die Schaffung einer Personalreserve für den Gesundheits- und Pflegebereich sei nötig, weil sich aktuell die Pandemieentwicklung aufgrund der Omikron-Virusvariante und der hohen Dynamik nur schwer abschätzen lasse, begründen die beiden Landesrätinnen die Vorsichtsmaßnahme. Einerseits würden die Infektionszahlen rasant ansteigen. Ein Ende sei derzeit noch nicht wirklich in Sicht. Gleichzeitig führten die Infektionen aber weniger häufig zu schweren Krankheitsverläufen, die Intensivzahlen sind derzeit stabil. Dennoch wolle und müsse man weiter vorsichtig sein und sich für alle Szenarien rüsten, sind sich Rüscher und Wiesflecker einig. Dazu gehöre auch, den Gesundheits- und Pflegebereich entsprechend zu schützen, sollte es wider Erwarten doch zu einer Überlastung kommen, „sei es durch die hohe Anzahl an Patientinnen und Patienten und/oder durch die hohe Zahl an infizierten und damit abgesonderten Mitarbeitenden“.

Anmeldung mittels Online-Formular
„Als Vorsorge für den möglichen Ernstfall brauchen wir jede Hand, die helfen kann“, so der gemeinsame Appell der Landesrätinnen. Gesucht werde speziell Gesundheits- und Pflegepersonal, das derzeit nicht oder nur teilweise in der Versorgung tätig ist. Wer sich für die Personalreserve anmeldet, wird ausschließlich im Bedarfsfall kontaktiert, um in den Krankenhäusern, Pflegeheimen, den verschiedenen stationären Einrichtungen oder im mobilen Bereich das dort eingesetzte Personal temporär zu unterstützen. Anmeldungen sind unter Angabe der wichtigsten Daten mittels Online-Formular auf der Internetseite des Landes möglich (www.vorarlberg.at/helfen). Fragen von Interessierten beantwortet Andreas Stieger, Leitung Personalmanagement der Vorarlberger Krankenhausbetriebsgesellschaft (KHBG), per E-Mail an personal@khbg.at bzw. andreas.stieger@khbg.at oder telefonisch unter Tel. 05522/303-5009.

SOZIALES

KULTURVERMITTLUNG FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Das vorarlberg museum, das Kunsthaus Bregenz und die inatura laden Menschen mit Demenz und deren Angehörige zum Besuch der Ausstellungen in der „inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn“ und anschließender kreativer Arbeit ein.
In der inatura wird bei jedem Treffen auf ein anderes Thema der Natur eingegangen. Im Mittelpunkt stehen das Ausprobieren, Erleben und Begreifen. Die Teilnehmer können so einen persönlichen Zugang zur Ausstellung finden. Es stehen Raum und Zeit zur Verfügung, um eigene Erinnerungen, Eindrücke und Erfahrungen miteinander zu teilen.

www.aktion-demenz.at

Kulturvermittlung für Menschen mit Demenz:
- **Wann:** Samstag, 5. Februar 2022, 14.30 Uhr
- **Wo:** inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn
- **Kosten:** 3 Euro pro Person
- **Gruppengröße:** Maximal 10 Personen (5 Menschen mit Demenz + je 1 Begleitperson)
- **Anmeldung** unter Tel. 0676/83306-4770 oder E-Mail naturschau@inatura.at
- Eine Kooperation mit der „Aktion Demenz“

SOZIALES

MIT NACHHILFE IN EIN ERFOLGREICHES ZWEITES SEMESTER

Schüler sind aktuell besonders gefordert. Nachhilfe kann sie dabei unterstützen, erfolgreich durch das Schuljahr zu kommen. Viele Nachhilfe-Institute bieten Online-Unterricht an. Auch in der Nachhilfebörse des „aha“ kann ganz gezielt nach Online-Angeboten gesucht werden.
Unter www.aha.or.at/nachhilfeboerse bieten Schüler von höheren Schulen, Studierende und Berufstätige in ihrer Freizeit Nachhilfe in allen Fächern an. Wer selbst gut in einem Fach ist und Nachhilfe – auch online – anbieten möchte, kann sich kostenlos in der aha-Nachhilfebörse www.aha.or.at/nachhilfeboerse eintragen. Weitere Infos zu Nachhilfeangeboten in Vorarlberg sowie eine Checkliste für die Suche nach dem passenden Nachhilfeangebot finden Interessierte unter www.aha.or.at/nachhilfe.

SOZIALES/UMWELT

FREIWILLIGES UMWELTJAHR BIETET BERUFSORIENTIERUNG UND ZIVILDIENSTERSATZ!

Beim Freiwilligen Umweltjahr „FUJ“ engagieren sich junge Erwachsene ab 18 Jahren österreichweit in den Bereichen Umwelt- und Naturschutz, Nachhaltigkeit und Entwicklungszusammenarbeit.
Für ihren 6- bis 12-monatigen Einsatz stehen ihnen mehr als 60 gemeinnützige Organisationen zur Auswahl, darunter Umwelt-NGOs, Nationalparks und Tierschutzeinrichtungen. Die Tätigkeiten sind dabei sehr unterschiedlich und reichen je nach Einsatzstelle von Veranstaltungsmanagement über Tierpflege bis hin zu gärtnerischen Tätigkeiten.

Foto: JUMP/Bubu Dujmic

Zivildienstersatz
Derzeit absolvieren jährlich rund 100 junge Erwachsene ein Freiwilliges Umweltjahr. Dieses kann als Zivildienstersatz angerechnet werden.
Die Bewerbung für ein Freiwilliges Umweltjahr 2022/23 ist noch bis 28. Februar 2022 auf www.fuj.at möglich.

Taschengeld, Verpflegung und Unterkunft
Während des Freiwilligeneinsatzes sind die Teilnehmer 34 Stunden pro Woche in ihren Einsatzstellen tätig und erhalten dafür Taschengeld, Familienbeihilfe (im Rahmen der gesetzlichen Anspruchsvoraussetzungen), Verpflegung, Fahrtkostenersatz, sowie – nach Vereinbarung – Unterkunft. Darüber hinaus sind sie für die Dauer ihres Einsatzes unfall-, kranken- und pensionsversichert.

Berufsorientierung, Umweltbildung und Persönlichkeitsentwicklung
Parallel zum Freiwilligeneinsatz absolvieren die Teilnehmer den begleitenden „FUJ-Lehrgang“ mit den Schwerpunkten Berufsorientierung, Umweltbildung und Persönlichkeitsentwicklung. Der Lehrgang ist mit ECTS-Punkten zertifiziert und wird für ein späteres Studium an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik angerechnet.

Das Freiwillige Umweltjahr ist ein Programm der Jugend-Umwelt-Plattform „JUMP“. Das „FUJ“ wird finanziell unterstützt vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie sowie allen Bundesländern.

Weitere Informationen und Kontakt unter E-Mail fuj@jugendumwelt.at oder www.fuj.at!

BATTERIEN-SAMMELGLAS FÜR ZUHAUSE

Mit den neuen Batterien-Sammelgläsern können Sie ab sofort (Lithium-)Batterien und Akkus bequem und sicher zuhause sammeln. Aufkleber und Infos erhalten alle Haushalte mit der Post.
Mit den neuen Batterien-Sammelgläsern – je eines für Lithium-Batterien und für herkömmliche Batterien – wird das richtige Sammeln von Batterien und Akkus ganz einfach. Die Aufkleber, die jedem Haushalt in Vorarlberg im Februar zugeschickt werden oder wurden, klebt man auf zwei beliebige, verschraubbare Gläser (z. B. Gurken- oder Honiggläser). In den Deckel schlägt man ein Loch, damit allenfalls Gase entweichen können, und fertig sind die Sammelgläser für Zuhause.

So wird's gemacht:
1. **Gläser vorbereiten:** Loch in den Deckel, Deckel und saubere Gläser (z. B. Gurkenglas) mit Stickern bekleben.
2. **Gläser separat befüllen:** Ausgediente (Lithium-)Batterien/Akkus in den jeweiligen Gläsern sammeln. Pole der Li-Batterien UNBEDINGT abkleben!
3. **Sammeln und entsorgen:** Volles Glas verschließen, zur Sammelstelle oder in den Handel bringen, entleeren und Glas zuhause wieder befüllen.

FAMILIENBUND VORARLBERG

LEIHOMAS gesucht!

- Sie suchen eine neue Aufgabe, die Spaß macht?
- Sie sind gerne mit Kindern zusammen?
- Sie trauen sich die Verantwortung für Kinder zu?
- Sie basteln, spielen und gehen gerne an den Spielplatz?
- Kinder und Familie stehen für Sie im Mittelpunkt?
- Sie möchten Ihre Pension etwas aufbessern?

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann wenden Sie sich bitte an den Leihoma-Dienst!
Kontakt:

Annika Marte
Email: info@leihoma.at
Telefon: 0650/410 93 60
(erreichbar: Mittwochs von 10:30 – 12:00)

EINE GUTE BELEUCHTUNG SENKT DAS STURZRISIKO

Im Alter ist das Sturzrisiko besonders groß, vor allem nachts, wenn der Weg zur Toilette dunkel und zudem von herumstehenden Gegenständen blockiert ist.
„Dies alles erhöht die Sturzgefahr immens“, weiß auch Mario Amann, Geschäftsführer von „Sicheres Vorarlberg“. Untersuchungen zeigen deutlich: Wer einmal stürzt, ist für weitere Stürze vermehrt gefährdet. Achten Sie deshalb auf gute und ausreichende Beleuchtung. Eine optimale Nachtbeleuchtung bieten etwa energiesparende LED-Stecklichter. Kombiniert mit rutschfesten Bodenbelägen, von Stolperfallen befreiten Gehbereichen und geeigneten Haltegriffen, erhöhen diese die Sicherheit in den eigenen vier Wänden enorm.

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie unter www.sicheresvorarlberg.at!

www.sicheresvorarlberg.at

AMTLICHE MITTEILUNG

KEIN PARTEIENVERKEHR IN DER BAURECHTSVERWALTUNG

Aufgrund mehrerer Ausfälle unter den Mitarbeiter:innen muss die Baurechtsverwaltung amKumma bis 11. Februar 2022 geschlossen bleiben. Anfragen werden gerne per Telefon 05523 93082 oder E-Mail baurecht@amkumma.at beantwortet.

aktion demenz

Sie sind selbst betroffen oder betreuen einen Menschen mit Demenz und möchten mit einer erfahrenen Person über Ihre Situation sprechen? Gerne vermitteln wir eine Fachperson:

Kontakt für die Region amKumma
Alexandra Bereuter
Sandra Simonitsch-Hernler
Tel. 0664/88936102
E-Mail aktion.demenz@amkumma.at

Kontakt für Hohenems
Heidi Wenin,
Alina Koch, Bettina Flatz
Tel. 05576/7101-1990
E-Mail servicestelle@hohenems.at

Bitte geben Sie Ihren Wohnort und Ihre Telefonnummer an. Sie erhalten innerhalb von zwei Werktagen einen Anruf zur Terminvereinbarung.

UMWELT

PROBLEMSTOFF-ANNAHME

Samstag, 5. Februar 2022, 8 bis 11 Uhr beim Bauhof.
Kostenlos angenommen werden Problemstoffe (z.B. Mineralöle, Restchemikalien, …), Elektrogeräte, (z.B. Computer, Kühlschränke, Waschmaschinen, …), Alteisen, Altspeisefett, Nespresso-Kapseln, Batterien, Leuchtstoffröhren, LED- und Energiesparlampen und Gelbe Säcke (Kunststoffverpackungen).

UMWELT

HUNDEKOT

Hundekot an den Reifen von Kinderwagen, Rollstühlen oder an den Schuhen ist eklig.
Immer wieder werden beim Gemeindeamt Beschwerden eingebracht, dass Hunde fremde Grundstücke, Fuß- und Radwege sowie den Spielplatz im Brühl verkoten.

Verantwortungsvolle Hundehalter entfernen die Hinterlassenschaft ihres vierbeinigen Freundes, damit andere nicht versehentlich damit konfrontiert werden. Säcke zum Entfernen

von Hundekot erhalten Sie kostenlosen im Bauamt bzw. in den Robidog-Behältern.

BÜRGERSERVICE

VERSTOPFUNG DES KANALS

Unter der Nummer 05523 52860-33 ist ein 24-Stunden-Notruf eingerichtet.
Leider treten immer wieder Probleme durch Verstopfung des Kanalsystems auf. Diese sind ausschließlich auf unsachgemäße Benutzung des Kanals zurückzuführen. Besondere Probleme bereiten ins WC geworfene Feststoffe aller Art wie zum Beispiel Hygieneartikel (Wattestäbchen, Monatsbinden, Tampons, Kondome), Speisereste, Zigarettenstummel, Medikamente, etc.
All diese Materialien erhöhen nicht nur die Gefahr einer Verstopfung des Kanalsystems, sie müssen auch aussortiert werden, um in der Abwasserreinigungsanlage in Hohenems keine Schäden anzurichten. Ebenfalls nicht in den Kanal gehören Farben, Lacke und Öle (auch keine Speisefette und Speiseöle). Diese Produkte schädigen die Biologie in der Anlage. Farben, Lacke und Öle können Sie jeden 1. Samstag im Monat von 8 bis 11 Uhr kostenlos im Bauhof abgeben.

UMWELT

REINIGUNG EGELSEEGRABEN

Die Gemeinde Mäder ist als Verwalterin der Egelseegrabenkonkurrenz zuständig für die Instandhaltung.
In diesem Zusammenhang wird der Graben jedes Jahr ausgemäht, wobei darauf zu achten ist, dass diese Arbeiten möglichst schonend für die dort lebenden Tiere ausgeführt werden. Daher dürfen diese Arbeiten erst ab September durchgeführt werden.

Anlandungen entfernen
Um die Funktionsfähigkeit der Gräben zu erhalten, sind die Anlandung alle 10 bis 15 Jahre zu entfernen. Mit diesen Arbeiten wurde im Jahr 2018 bei der Einmündung des Egelseegrabens in den Brühlgraben begonnen. Derzeit wird der Abschnitt von der Fenkernbrücke bis zur Hirmastraße ausgebaggert.

SOZIALES

VORSORGEMAPPE

„In jeder Lebenslage sicher sein, dass in meinem Sinne gehandelt wird…“
Um das zu erreichen, braucht es Informationen und klare Handlungsanweisungen. Die „Vorsorgemappe“ unterstützt Sie dabei! Wir empfehlen Ihnen die „Vorsorgemappe“ mit dem Partner, einem Angehörigen oder Person Ihres Vertrauens durchzuarbeiten und auszufüllen.

Diese Mappe soll helfen, wesentliche Dinge zu dokumentieren, wie beispielsweise
- wichtige Telefonnummern
- persönliche Daten
- Finanzen und Versicherungen
- klare Handlungsanweisungen für Notfälle (Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht)
- Nachlassregelung

Die Vorsorgemappe ist nicht nur für Senioren gedacht. Das Angebot sollen speziell auch jüngere Menschen und Erwachsene nützen. Lassen Sie Ihre Angehörigen oder eine Person Ihres Vertrauens wissen, wo Sie die Vorsorgemappe aufbewahren, damit im Notfall nach Ihrem Willen entsprechend gehandelt werden kann.

Sie finden die Broschüre als Download im PDF-Format auf der Homepage der Gemeinde Mäder www.maeder.at/gesundheit-soziales-familie/vorsorgemappe

Zudem ist die Vorsorgemappe im Bürgerservice der Gemeinde Mäder kostenlos erhältlich.

VEREINE

KÄSKNÖPFLE-PARTIE DES PENSIONISTEN-VERBANDS OG MÄDER

Der Einladung zum ersten Ausflug im Jahr 2022 zum Landgasthof Taube in Sulzberg-Fahl kamen 60 Mäderer Pensionisten nach - alle dreimal geimpft und mit FFP2-Masken nach Vorschrift!
Zuerst wurde der Bus gefüllt und der Rest fuhr mit Privat-PKWs in Fahrgemeinschaften. Gab es bei der Abfahrt noch dichten Nebel, so konnten sich die Ausflügler schon in Bregenz über Sonnenschein und blauen Himmel erfreuen. Nach der kurzweiligen Fahrt wurden sie von der Familie Fink aufs herzlichste begrüßt. Käsknöpfle war der bevorzugte kulinarische „Renner“, aber auch Wildgerichte wurden serviert.
Viel Sonnenschein und frische Luft gab es für die, die sich für einen Rundgang entschieden hatten. Zum Schnuppern luden die „Mäderer Kegler“ in die hauseigene Kegelbahn ein. Bei Kaffee und Kuchen wurde angeregt geplaudert und an manchen Tischen fand ein „ zünftiger Jass „ statt. Um 17 Uhr traten die Pensionisten die Heimreise an. „Wie immer war es ein vergnügter und unterhaltsamer Nachmittag!“, so der Tenor der Gruppe.

SCHULE

DIE ÖKO-MS MÄDER IST WIEDER ONLINE!

Nachdem die ÖKO-Mittelschule ihre Homepage gründlich überarbeitet und neu gestaltet hat, ist sie wie gewohnt unter https://oekoms.vobs.at/ zu finden.
Alternativ kann auch der QR-Code gescannt werden. Alle Beteiligten sind stolz auf das Ergebnis. Schauen Sie doch einmal rein! Zu finden sind auch die Klassenfotos aller Abschlussklassen seit 1999.

FUNDAMT

Sie haben etwas verloren?
Werfen Sie doch einen Blick auf www.fundamt.gv.at.

SPENDENAUSWEIS

Die nachfolgenden Angaben wurden dem Gemeindeblatt von den Spendenorganisationen übermittelt und liegen in deren Verantwortung.

Zum ehrenden Gedenken an die Verstorbenen werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

Krankenpflegeverein Mäder
• Zum Gedenken an Frau Rosina Schmid von Adelheid Bentele € 100,–.

Allen Spendern ein herzliches Vergelt’s Gott

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Liebe Kirchenbesucher: innen,
das Tragen einer FFP2-Maske ist in den Kirchen der Diözese Feldkirch verpflichtend. Momentan gilt auch ein 1m-Abstand zwischen den Haushalten.

Freitag, 4. Februar
7.30 Uhr Rosenkranz
8.00 Uhr Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag mit Blasius- und Agathabrotsegnung
Im Anschluss an die 8.00-Uhr-Eucharistiefeier besuchen wir die uns gemeldeten Pfarrangehörigen und bringen die Kommunion.

Sonntag, 6. Februar –
5. Sonntag im Jahreskreis
8.30 Uhr Eucharistiefeier
18.00 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 7. Februar
19.00 Uhr „Bibel teilen – Glauben teilen – Leben teilen“ im KUM in Koblach

Dienstag, 8. Februar
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Freitag, 11. Februar
7.30 Uhr Rosenkranz
8.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 13. Februar –
6. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr Eucharistiefeier
18.00 Uhr Eucharistiefeier

Die Kirchenrechnung 2021 kann nach telefonischer Voranmeldung im Pfarramt bis einschließlich 15. Februar 2022 eingesehen werden.

Öffnungszeiten und Kontakte:
Pfarramt: Susi Übelher
MO 9.00 bis 11.00 Uhr
DI 9.00 bis 11.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung.
T 05523 62166
pfarramt.maeder@utanet.at
www.pfarre-maeder.at

Pfarrmoderator Romeo Pal
T 0676 832408185
romeo.pal@utanet.at

Pastoralassistentin Theresa Wegan
T 0676 832408324
theresa.wegan@koblach-maeder.at
Brotsegnung.jpg

VEREINSANZEIGER

Aktion Demenz
Sie sind selbst betroffen oder betreuen einen Menschen mit Demenz und möchten mit einer erfahrenen Person über ihre Situation sprechen? Gerne vermitteln wir eine Fachperson: Kontakt für die Region amKumma: Alexandra Bereuter, Sandra Simonitsch-Hernler, T 0664 88936102, aktion.demenz@amkumma.at. Bitte geben Sie Ihren Wohnort und Ihre Telefonnummer an. Sie erhalten dann einen Anruf zur Terminvereinbarung.

Aktion Leihoma
Sie suchen eine neue Aufgabe, die Spaß macht? Sie sind gerne mit Kindern zusammen? Sie trauen sich die Verantwortung für Kinder zu? Sie basteln, spielen und gehen gerne an den Spielplatz? Sie möchten Ihre Pension etwas aufbessern? Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann wenden Sie sich bitte an den Leihoma-Dienst!
Kontakt: Annika Marte, info@leihoma.at, T 0650 4109360 (erreichbar immer mittwochs von 10.30 bis 12.00 Uhr).
Die Aktion Leihoma ist eine Initiative des Vorarlberger Familienbundes und kann regelmäßig zu geregelten Zeiten in Anspruch genommen werden. Art und Zeit der Betreuung sowie Entlohnung werden direkt zwischen der Familie und den Leihomas vereinbart.

Krankenpflegeverein Mäder
Das Pflegeteam des Krankenpflegevereins ist ab sofort auch an allen Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 7.00 bis 10.30 Uhr erreichbar. T 0676 836 284 121

Mobiler Hilfsdienst
Suchen Sie eine sinnspendende Aufgabe, mit der Sie sich viel Dankbarkeit und auch etwas Geld verdienen können? Wir suchen engagierte und kontaktfreudige Helferinnen oder Helfer. Rufen Sie einfach an unter 0681 20500525 und informieren Sie sich bei unserer MOHI-Leiterin Nikola Lang.

Pensionistenverband Mäder
Mittwoch, 9. Februar 2022, ab 15 Uhr findet der Club-Treff statt. Wir freuen uns auf euch. Bitte 2G-Regel beachten!